

Pavel Polian



© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

DEPORTIERT NACH HAUSE

Sowjetische Kriegsgefangene
im „Dritten Reich“
und ihre Repatriierung

2001

R. Oldenbourg Verlag München Wien

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	11
1. DIE SOWJETISCHEN KRIEGSGEFANGENEN IN DEUTSCHER HAND - EIN ÜBERBLICK	27
Der rechtliche Status der sowjetischen Kriegsgefangenen	27
Leben hinter Stacheldraht	33
Zur Anzahl der Sowjetbürger im Dritten Reich	42
2. DIE VORBEREITUNG DER RÜCKFÜHRUNGEN	50
Die sowjetischen Repatriierungsorgane: Werden und Wirken	50
Das Abkommen von Jalta: Rechtliche Grundlagen der Rechtlosigkeit	60
Die Infrastruktur der Repatriierung oder der Vorhof zum GULAG	70
Jenseits der Demarkationslinie - die Vorkehrungen der Alliierten	80
3. DIE RÜCKFÜHRUNGEN	89
Kriegsende: Die ersten Repatrianten	89
Der heiße Sommer 1945 - die Massentrückführungen und das Abkommen von Halle als Rechtsgrundlage	96
Die Rückführung der Kosaken, „Kollaborateure“ und Emigranten	103
Vom heißen Frieden zum Kalten Krieg - die Rohbilanz der Repatriierung und „Konterrepatriierung“	119
Die Rückführungen aus den westlichen Besatzungszonen in Deutschland und Österreich. Die „Repatriierung nach der Repatriierung“	127
Die Rückführungen aus anderen Ländern	143
Ein versiegender Strom - noch sieben Jahre Repatriierung	151
Die Wege nach Hause	160
4. WIEDER ZU HAUSE-RÜCKKEHR UND REINTEGRATION	165
„Menschen Filtration“ und Verteilung	175
In der Heimat: Bürger zweiter Klasse	180
In der Fremde: Heimkehrunwillige und andere Displaced Persons	188
Die Amnestie der Verurteilten und das Komilee „Für die Rückkehr in die Heimat“	196
ANSTELLE EINES SCHLUSSWORTES: DIE ÖFFENTLICHE DTSKUS- SION IN RUSSLAND	202
QUELLEN	209
LITERATUR IN AUSWAHL	211
ABKÜRZUNGEN	217
REGISTER	220